

Dä Moand, dä stiert am Himmel

Was haben Grönemeyer, Nena und der Männerchor 1888 Wilsdorf gemeinsam? Sie haben ihr Publikum mit dem Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“ begeistert, aber nur die Wilsdorfer singen den Gute-Nacht-Klassiker auf Platt.

Foto: Adobe Stock

ch Wilsdorf. Er hat es bis in den Welt- raum geschafft, der Matthias Claudius. Der Kleinplanet 7117 trägt seinen Namen. Auf der Erde aber hat er es schwer, auch wenn Grönemeyer und Nena seine Zeilen längst in Rock und Pop vertont haben: Wer nach dem Dichter fragt, erntet oft Schulterzucken. Diese eine Zeile „Der Mond ist aufgegangen“ allerdings, die kennt man.

Das Abendlied ist immer noch das populärste Gedicht aus der Feder von Matthias Claudius - jetzt hat es der Männerchor 1888 Wilsdorf auf Siegerländer „Platt“ vorgetragen. Eine echte Uraufführung. Die Idee, das einst von Johann Abraham Peter Schulz vertonte Werk in den heimischen Dialekt zu übertragen, hatte Matthias Kringe bereits vor 20 Jahren. Der Herzhäuser Erfinder der Dilldappen brachte das

Lied in einem seiner Comic-Kalender zu Papier, die Fans der Fabelwesen hatten ihren Spaß an der Netphener Mundartfassung. Doch erst der Männerchor der Wieland-Gemeinde brachte Kringes Platt zum Klingen. Aus seiner „Ode an die Heimat“ - ein Konzert zum 30. Geburtstag des Wilsdorfer Museums - machten die Sänger eine „Ode an den Spaß“: Zwei Minuten und 38 Sekunden sangen sie jetzt bei der Premiere ihre Hymne an den Mond. Zu sehen und hören bei YouTube, natürlich in der Wilsdorfer Variante: „Dä Moand, dä stiert am Himmel“ schallte es durch das Museum. Der

Beifall war groß, „wir wollten dem Publikum mal etwas Besonderes anbieten, und das hat geklappt“, freut sich Michael Schultes vom Chorvorstand.

Kein Wunder. Das Abendlied berührt schon seit Ende des 18. Jahrhunderts. Matthias Claudius hat es einst für einfache Menschen in einfacher Sprache geschrieben. Ein total moderner Gedanke. Er beschrieb, was jeder sehen kann - und hat dazu eine kindlich-demütige Haltung gegenüber Gott eingenommen.

Viele seiner Zeitgenossen haben dies damals als naiv, einfältig abgelehnt. Lyrik musste hoch gestellt daher kommen. Dennoch oder gerade deshalb ist sein Lied berühmt und ein Dauerbrenner geworden. Jeder kann heute mindestens die erste Strophe auswendig, über 70 Komponisten haben es vertont.

Für den Wilsdorfer Chor war das Stück harte Arbeit. Schultes: „In den Proben standen wir zusätzlich vor der Herausforderung, dass unsere Sänger nicht alle aus Wilsdorf stammen, sie zum Teil auch gebürtig aus Süd- oder Norddeutschland kommen!“ Außerdem hatten die Wildener, Wilgersdorfer oder Siegener Sangesbrüder ziemlich unterschiedliche Vorstellungen von der richtigen Aussprache: „Heißt es z. B. nun ‚Niwvel‘ oder ‚Nevl‘? Es gibt ja kein Wörterbuch, und deshalb wusste es jeder besser, aber am Ende haben sie sich alle auf die Wilsdorfer Version eingelassen!“

„
In den Proben standen wir
zusätzlich vor der Herausforderung,
dass unsere Sänger nicht alle aus
Wilsdorf stammen, sie zum Teil
auch gebürtig aus Süd- oder
Norddeutschland kommen!“

Michael Schultes
Mitglied des Chorvorstands

Abendlied

Matthias Claudius

Ein Volkslied in Siegerländer Platt, übertragen in Wilsdorfer Mundart
Aus: Dilldappenkalender 2001 (November), Matthias Kringe, Dilldappen-Verlag, Netphen-Herzhausen

Tenor I, II

1. Dä Moand, dä stiert am Him - mel, de - scher dm Stern - Ge -
2. De Lämm-cher on de Schoa - fe, die wär - me sech bäjm
3. Ders - we - je loosd au Sor - je, on schooft bis mornd - se

Baß I, II

1. Dä Moand dä stiert am Him-mel, de-scher dem Stern - Ge -
2. De Schoa - fe die wär-me sech bäjm
3. Au Sor - je on schooft bis mornd-se

1. wim-mel on guckt noa dir on mir. De don - kle Dän - ne säa nix on
2. Schloa-fe, de Loft ers kloar on kalt. De Vlj - jei of de Bä - äm, die
3. Mor - je, dä Werd bläst durch de Hiel. On de - scher wei - che Bra - a - se, do

Nur 1. Strophe A

1. durch de Wie - se kri - ft etz dä wis - se Niw - wel, nä wat schier
2. seng schu lang de - hä - äm. os Kein - ner - che, die schloa-fe aisd,
3. hug - geln sech de Ha - se, on Noch - brsch Ohm krifft on - nert Piel.